

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 101 (1975)  
**Heft:** 7

**Artikel:** Humor und Ironie aus unerwarteter Quelle  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-621276>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 05.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Humor und Ironie aus unerwarteter Quelle

Die Wirtschaftslage hat gezeigt, dass unsere Industriekapitäne tüchtig sind. So oft sie sich indessen auch in der Öffentlichkeit äusseren – durch eben viel Humor und anzügliche Ironie haben sie noch nie bestochen.

Um so weniger zu übersehen war die Ironie, die in den jüngst erfolgten Ausführungen des Mitglieds einer Konzernleitung mit-schwangen. An einer Tagung der Vereinigung für freies Unternehmertum stellte er zuerst sachlich fest:

«Nun aber sind wir soweit: Gegenwärtig steigen die wesentlichen Kosten weiter an. Der Geschäftsumfang jedoch beginnt sich zu verflachen. In vielen Bereichen bleibt das Geschäftsvolumen nicht nur stagnierend; Einbrüche und rückläufige Umsätze wiegen jene Zweige, in denen noch Umsatz-

entwicklungen möglich sind, mehr als auf. Das Wachstum Null beginnt Realität zu werden, und wir werden damit vor die Aufgabe gestellt, auch bei gleichbleibendem Geschäftsvolumen unsere Kosten decken und unsere Aktivitäten wirtschaftlich, also ertragbringend gestalten können.»

Und fügte ironisch an:

«In diesem Zusammenhang fällt ins Gewicht, dass das Wachstum Null, also der Verzicht auf Ausdehnungen und Erweiterungen, wie mir scheint, durchaus die Sympathien fast der ganzen Menschheit genießt. Jedenfalls ist festzustellen, dass noch keine Symposien veranstaltet wurden mit dem Thema «Wie bekämpfen wir das Wachstum Null», dass noch keine Studentendemonstrationen gegen die Stabilisierung stattfanden, und dass wir uns nicht unglücklich fühlen im Gedanken, den Weg des Wachstums Null mindestens über eine wesentliche Wegstrecke hinweg gehen zu müssen.»

Nein, noch nicht, aber vielleicht bald! Denn sich unglücklich zu fühlen wird man erst beginnen, wenn man das «Wachstum Null», das man herbeigewünscht hat, selber zu spüren beginnt. *Skorpion*

## Wer lächelt schadet der Heimat

Bei Morgenraun brach einst man auf, zu streiten für's Vaterland. (Es war nicht Mörgli-graun.) Doch anders ist's jetzt, als in alten Zeiten. Mit «Sorgen» (welchen?) liebt man's zu begleiten die Krieger – und am Bildschirm anzuschau'n.

Zum Kampf stieg einst man quasi «in die Hosen», nicht frohgemut, da gab's noch Haus und Stall. Nach Hodler tat man's zwar in Heldenposen. Wenn heut' nicht mehr, dann ist man gleich Mimosen verletzt in Bern und macht draus einen «Fall».

Auf kleine Spatzen schießt man mit Kanonen bei Mörgli-graun, (jetzt ist das Wort am Platz). Doch man verschießt mit Lärm nur Platzpatronen die billig sind; mehr würde sich nicht lohnen für solchen (pardon) Heldentumersatz.

Werner Sabli

### Berufsbegleitende Management-Ausbildung

Das neue Imaka-Ausbildungsprogramm informiert Sie ausführlich über:

#### Vorgesetztenausbildung

Grundfächer: Persönliche Arbeitsmethodik des Chefs, Betriebsorganisation und Personalführung, Betriebswirtschaftslehre.  
Wahlfächer: Unternehmensplanung, Marketing, Betriebspsychologie, Einführung in die Sozialwissenschaften

#### Ausbildung zum Personalassistenten Ausbildung zur Chefsekretärin Ausbildung in einzelnen Management- und Wirtschaftsfächern

Weitere Stichwörter aus der 60seitigen Broschüre: Imaka-Grundsätze, Ausbildungsprinzipien, Organisation, Lehrkörper, Kursteilnehmer, Abschlussausweise.



ein Institut der AKAD-Gruppe

An IMAKA, Institut für Management und Kaderausbildung  
Jungholzstrasse 43, 8050 Zürich  
Telefon 01/5002 25

16 / K 1

Senden Sie mir unverbindlich Ihr neues Management-Ausbildungsprogramm.

Name:

Vorname:

Strasse:

PLZ, Ort:



Nicholas  
**ASPRO** gegen Grippe!  
Brausetabletten

Aspro Brausetabletten sind angenehm einzunehmen, wirken rasch und sind magenschonend.

**Davos**  
**JAKOBSHORN**

**Rössli-Rädli** vor züglich  
nur im Hotel Rössli Flawil

**Zurzach Turmhotel**  
Eines der modernsten Thermal-Freiluftbäder Europas

Nur Turmhotel u. Turmpavillon haben unterirdische Verbindung zu Thermalbädern u. Rheumazentrum Jahresbetrieb  
Hoteldirektion:  
M. Jordan-Kunz  
Tel. 056 49 24 40  
8437 Zurzach

#### Botanische Wanderwochen im Engadin:

14. – 21. Juni 1975 Geruhames Wandern –  
und neues Erleben der Natur –  
21. – 28. Juni 1975 Weiterbildung – Erholung!

Auskünfte und Anmeldung bei  
**RANDOLINS** Evangelisches Zentrum für Ferien und Bildung  
7500 St. Moritz Telefon 082/343 05 und 323 75

### Inserieren bringt Erfolg!

*Geradezu ideal*

zur Archivierung Ihrer Nebelspalter-Jahrgänge sind die hübschen, standfesten

## Nebelspalter-Sammelkassetten

in dezenter, brauner Lederimitation. Zwei solcher Boxen genügen für die mühelose und platzsparende Aufbewahrung eines kompletten Jahrgangs.

Aber auch für viele andere Dinge, die man nicht gern in einem Aktenordner unterbringt, eignen sich diese praktischen Kassetten besonders gut. Einzelpreis Fr. 6.80. Mit dem untenstehenden Coupon erleichtern Sie sich die Bestellung.

Einsenden an Nebelspalter-Verlag  
9400 Rorschach

Hiermit bestelle ich auf Rechnung

\_\_\_\_ Stück Nebelspalter-Sammelkassetten  
à Fr. 6.80 und Versandkosten.

Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort